

# NATURA 2000 Bayern

## Gebietsbezogene Konkretisierung der Erhaltungsziele



**Gebietstyp:** B

**Stand:** 19.02.2016

**Gebietsnummer:** DE6628372

**Gebietsname:** Kammolch-Habitate um Eichelberg und Fichtholz bei Colmberg

**Größe:** 570 ha

**Zuständige höhere Naturschutzbehörde:** Regierung von Mittelfranken

Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	LRT-Name:
6210	Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien ( <i>Festuco-Brometalia</i> )
6510	Magere Flachland-Mähwiesen ( <i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Sanguisorba officinalis</i> )
9170	Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald ( <i>Galio-Carpinetum</i> )

Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	Wissenschaftlicher Name:	Deutscher Name:
1193	<i>Bombina variegata</i>	Gelbbauchunke
1166	<i>Triturus cristatus</i>	Kammolch

## Gebietsbezogene Konkretisierungen der Erhaltungsziele:

Erhalt von Landschaftsteilen der Frankenhöhe, die sowohl in ihrer Bedeutung als Laich- als auch als Ganzjahreslebensräume, im Offenland wie auch im Wald, von entscheidender Bedeutung für den Kammmolch sind und deren Vernetzung. Erhalt der für die Lebensraumtypen charakteristischen Vegetations- und Habitatstrukturen einschließlich der typischen Arten und Lebensgemeinschaften.
1. Erhalt ggf. Wiederherstellung der weitgehend gehölzfreien, <b>Naturnahen Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (<i>Festuco-Brometalia</i>)</b> in ihren nutzungsgeprägten Ausbildungsformen.
2. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Mageren Flachland-Mähwiesen (<i>Alopecurus pratensis</i>, <i>Sanguisorba officinalis</i>)</b> in ihren nutzungsgeprägten Ausbildungsformen. Erhalt der nährstoffarmen bis mäßig nährstoffreichen Standorte.
3. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder (<i>Galio-Carpinetum</i>)</b> und der für diesen Wald-Lebensraumtyp charakteristischen, standortheimischen Baumarten-Zusammensetzung sowie der naturnahen Bestands- und Altersstruktur. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines ausreichend hohen Alt- und Totholzanteils (insbesondere stehende Eichen stärkerer Dimension) und von Biotopbäumen sowie von Sonderstandorten und Randstrukturen (Waldmäntel, Säume und Verlichtungen).
4. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des <b>Kammmolchs</b> . Erhalt für die Fortpflanzung geeigneter Gewässer. Erhalt des Struktureichtums, insbesondere der Unterwasservegetation von Kammmolchgewässern, und im zugehörigen Landlebensraum sowie deren Vernetzung.
5. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der <b>Gelbbauchunke</b> . Erhalt eines Systems für die Fortpflanzung geeigneter und vernetzter Klein- und Kleinstgewässer. Erhalt dynamischer Prozesse, die eine Neuentstehung solcher Laichgewässer ermöglichen.